



Gemeinsame Presse-Information

Medienkontakt bei BASF:

Max Kron
+49 621 60-42223
max.kron@basf.com

Medienkontakt beim GAC R&D Center:

Ling Yang
+86 20 22936801
yangling@gacrnd.com

BASF und GAC R&D Center entwickeln gemeinsam Konzeptfahrzeuge für die Mobilität der Zukunft

- **Neue Konzeptfahrzeuge von GAC mit Werkstoffen und Lösungen von BASF werden auf der Internationalen Automobilmesse Guangzhou 2018 erstmals vorgestellt**
- **Erstes Konzeptfahrzeug, das von BASF gemeinsam mit einem chinesischen Automobilhersteller entwickelt wurde**
- **Lösungen für die Entwicklung von Elektro-Konzeptfahrzeugen bis zur Serienreife**
- **Design, Stil und Funktionalität richten sich nach den unterschiedlichen Bedürfnissen chinesischer Autofahrer**

Guangzhou, China – 17. November 2018 –BASF und das Forschungs- und Entwicklungszentrum der Guangzhou Automobile Group Co. Ltd. (GAC R&D Center) präsentierten heute drei gemeinschaftlich entwickelte Elektro-Konzeptfahrzeuge mit zukunftsweisendem Design, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse chinesischer Autofahrer ausgerichtet sind.

Die auf der Internationalen Automobilmesse Guangzhou 2018 erstmals vorgestellten Zweisitzer wurden vom GAC R&D Center mit Unterstützung der Prototyp- und Materialexpertise der designfabrik® von BASF entwickelt. Diese Anlaufstelle für Produktdesigner greift auf eine innovative Werkstoffpalette und Lösungen von BASF zurück. Die Fahrzeuge wurden auf die Anforderungen und Wünsche unterschiedlichster Zielgruppen wie Senioren und Frauen abgestimmt. Zudem tragen diese Fahrzeuge dem zunehmend populären städtischen Mobilitätskonzept des Carsharing Rechnung.

„Carsharing und Elektrifizierung sind sehr wichtige Trends auf dem weltweit größten Automobilmarkt. Darüber hinaus nimmt die Vielfalt der Bedürfnisse und Designvorlieben chinesischer Autofahrer zu, da immer mehr Frauen und Senioren hinter dem Lenkrad Platz nehmen“, erklärt Zhang Fan, Vice President des GAC R&D Center. „Die innovativen Werkstofflösungen von BASF ermöglichen uns, ein flexibles Design und neue Funktionen für unsere stilistisch vielfältigen Konzeptfahrzeuge umzusetzen.“

Von einer ganzheitlichen Luftreinigung über die Sitzbezüge bis hin zu Werkstoffen für Karosserien und Akkus von Elektrofahrzeugen – dank der Innovationen von BASF werden aus Ideen Lösungen. Die Autolacke von BASF unterstreichen den individuellen Stil der präsentierten Konzeptfahrzeuge.

„Auf dem chinesischen Pkw-Markt sehen wir eine hohe Verbrauchernachfrage nach Fahrzeugen mit individuellen Merkmalen und erweiterten Funktionen“, erläuterte Dr. Zheng Daqing, Senior Vice President, Business & Market Development Greater China, BASF. „Die vorgestellten Konzeptfahrzeuge sind das Ergebnis der ersten Gemeinschaftsentwicklung von BASF mit einem chinesischen Automobilhersteller. Wir freuen uns, gemeinsam mit dem GAC R&D Center durch unsere nachhaltigen und innovativen Werkstoffe und Lösungen die Mobilität der Zukunft mitzugestalten.“

Die drei auf der Internationalen Automobilmesse Guangzhou 2018 präsentierten Konzeptfahrzeuge zeichnen sich unter anderem durch folgende Merkmale aus:

- **2US:** Der Elektro-Zweisitzer für Senioren verfügt über eine einzigartige Funktion: drehbare Sitzschalen, die älteren Fahrern und Beifahrern das Ein- und Aussteigen erleichtern. Die Kunststoffzahnräder der Drehmechanik aus Ultramid®

Advanced N von BASF stellen sicher, dass sich die Sitze sanft und reibungslos um 90 Grad aus der Fahrzeugkabine herausdrehen und wieder hineindreuen lassen.

- **2U:** Dieses Modell wurde auf die Wünsche von Fahrerinnen abgestimmt, die sich mit ihrem Fahrzeug von der Masse abheben wollen. Möglich wird dies etwa durch einzigartige Autositze mit lichtdurchlässigen Zierteilen aus Ultramid® Vision von BASF. Der fellartige Bezug des Beifahrersitzes wurde mit dem TPU Adsint® von BASF für 3D-Druckanwendungen realisiert.
- **2ALL:** Dieses Fahrzeug bietet gleich mehrere Merkmale, die besonders für die Nutzung im Carsharing konzipiert wurden, z. B. eine einfache Handhabung und geringer Wartungsbedarf. Die Stoßstangen vorn und hinten bestehen aus Elastollan® HPM von BASF und sind dank ihrer Elastomerbeschichtung besonders kratzfest. Die Sitz- und Rückenpolsterung aus dem Partikelschaumstoff Infinergy® E-TPU von BASF ist eine perfekte Kombination aus Komfort und Robustheit.

Über BASF und die Automobilindustrie

Die Automobilindustrie gehört zu den wichtigsten Kundenbranchen von BASF. 2017 betrug der Umsatz bezogen auf die Automobilindustrie rund 11,4 Milliarden € – das entspricht etwa 18 Prozent des Gesamtumsatzes der BASF-Gruppe. BASF bietet und entwickelt funktionale Materialien und Lösungen, mit denen Fahrzeuge aller Antriebsarten ökologisch und ökonomisch effizienter gebaut werden können. Das Portfolio von BASF umfasst zum Beispiel Kunststoffe, Lacke, Katalysatoren, Automobilflüssigkeiten sowie Batteriematerialien. Mit diesem umfassenden Produktangebot ist BASF der weltweit führende Automobilzulieferer der Chemieindustrie. Über ein Netzwerk in Europa, Asien-Pazifik, Nord- und Südamerika sowie Afrika arbeitet BASF weltweit eng mit ihren Kunden zusammen. Weitere Informationen zu den Lösungen von BASF für die Automobilindustrie sind im Internet unter automotive.basf.com verfügbar.

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 115.000 Mitarbeiter arbeiten in

der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions und Agricultural Solutions zusammengefasst. BASF erzielte 2017 weltweit einen Umsatz von mehr als 60 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über das GAC R&D Center

Das 2006 gegründete GAC R&D Center ist das Innovations- und Technologiezentrum der Guangzhou Automobile Group. Die knapp 4.000 Forscher des GAC R&D Center arbeiten in 15 Laboren, einer Versuchsanlage für Lacke, Montage und maschinelle Fertigung sowie auf einer Teststrecke.